

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 29/30 (1897)
Heft: 23

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Insertionspreis:
Pro viersgspaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate

nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition

von

RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Bd XXIX.

ZÜRICH, den 5. Juni 1897.

No 23.

Société des Usines de Grandchamp et de Roche

anciennement L. DU PASQUIER & Cie., à Veytaux-Chillon (Vaud)

FABRIQUES DE GYPSES, CHAUX ET CIMENT PORTLAND ARTIFICIEL

à GRANDCHAMP, VILLENEUVE et ROCHE

Production moyenne par an: 2000 à 2500 wagons de 10 tonnes

Diplôme à l'Exposition de Zurich 1883. — Médaille de Vermeil à l'Exposition d'Yverdon 1894



Fournisseurs des Travaux de Chèvres et du Pont de la Coulouvrenière à Genève.

Centralheizungen erstellen GEBR. LINCKE, ZÜRICH.

Sigmaringen (Hohenzollern). Eisenbahn-Waggons-Verkauf.

Die Fürstlich Hohenzollern'sche Hofökonomieverwaltung in Sigmaringen verkauft zwei für S. K. H. den Fürsten von Hohenzollern im Jahr 1871 durch Gebrüder Gastell in Mainz erbaute und in den Jahren 1889 und 1895 durch die Grossh. Badische Eisenbahnhauptwerkstätte in Karlsruhe mit neuen Einrichtungen versehene Eisenbahnwagen, und zwar einen Salon- und einen Gepäck-Wagen, welche nun entbehrlich geworden sind. — Der Salon-Wagen hat eine Totallänge von 8,50 m. Von der sehr bequemen Einsteighalle gelangt man in ein mit Mahagoni-Holz ganz getäfertes Rauchzimmer und von diesem in den Salon, welcher 3,40 m lang ist und geblünte Seidentapeten hat. Vom Salon führt eine Thüre in das Toiletten-Kabinett, welches einerseits einen Toilette-Tisch und andererseits ein Klosett enthält. Nun folgt noch ein Kabinett von 1,75 m Länge, welches als Schlafkabinett oder als Dienerschaftscoupé benutzt werden kann. Die Räume sind mit bequemen und eleganten Möbeln und Vorhängen versehen und für Gasbeleuchtung eingerichtet. Der Gepäckwagen zerfällt in ein Dienerschaftscoupé von 1,90 m Länge und einen Gepäckraum von 3,65 m Länge und sind diese Räume durch eine Thüre miteinander verbunden. Die Wagen befinden sich im besten Stande.

Kaufsliebhaber können dieselben jederzeit in Sigmaringen ansehen; wir sind übrigens auch gerne bereit, Zeichnung vom Salon-Wagen denselben auf Verlangen zuzustellen.

Offerten wollen gerichtet werden an

Die Fürstliche Hofökonomieverwaltung.

Sigmaringen, 14. Mai 1897.

Prima

schweren

Hydraulischen Kalk

liefert die

Cementfabrik

Fleiner & Cie., Aarau.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,

glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren;

wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von PH. HOLZMANN & Cie. in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von A. BRACH in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von KRUPP in Essen.

Decor. Bauguss von C. FLINK, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Thonwarenfabrik Lausen (Baselland)

— Feuerfeste Produkte, Chamotte, Hupp-Erde. —